



IVIT-Trends und -Themen im Bereich Lehre und Studium Einschätzungen für die Universität Basel

LearnTechNet, Mai 2017

Gesamtstrategie für die Digitalisierung in der Lehre

Die LearnTechNet-Partner möchten anregen, eine umfassende gesamtuniversitäre Strategie für Digitalisierung in der Lehre zu erarbeiten. Diese soll ermöglichen, die unten genannten Themen und Trends sowie entsprechende unterstützende Dienstleitungen der LTN-Partner daran auszurichten. Insbesondere wäre eine Strategie für zwei Bereiche wichtig: Blended Learning und Open Educational Resources.

Blended Learning

Integration von Präsenz- und Online-Lehrformaten

Als integrierte Form aus Präsenz- und Online-Lehrformen setzt sich Blended Learning zunehmend gegenüber "reiner Präsenzlehre" und "reiner Online-Lehre" durch. Hier werden Vorteile der verfügbaren Methoden durch den Einsatz der jeweils bestmöglichen, adäquaten Lehr-/Lernform vereint. Dies ermöglicht hohe Flexibilität und Verfügbarkeit durch die bedarfsgerechte Integrationsmöglichkeit digitaler Technologien in die Lehre.

Die LearnTechNet-Partner haben von Anfang an das Ziel verfolgt, Präsenz- und Online-Anteile zu integrieren (statt etwa Präsenzlehre punktuell durch Online-Angebote zu ersetzen). Beispiele sind die Online-Angebote, die im Rahmen des Swiss Virtual Campus (2000-2007) erarbeitet wurden, die curricular integrierten Basler MOOCs (Massive Open Online Courses) und verschiedenste bereits praktizierte Flipped-Classroom-Modelle (zur Wissensvermittlung online mit vertiefender Diskussion in der Präsenzlehre). Die Formatvielfalt in Lehre und Lernen spiegelt sich jedoch noch nicht adäquat in den Rahmenbedingungen und im Selbstverständnis wider.

Die LearnTechNet-Partner sehen folgenden Handlungsbedarf:

Nötig ist

- ein Commitment zum Prinzip des Blended Learning,
- eine Klärung des Stellenwerts und Zusammenspiels von Präsenz- und Onlinestudium, Selbst- und Kontaktstudium, sowie
- die Schaffung institutioneller Rahmenbedingungen (strategisch, rechtlich, kulturell, unterstützt durch adäquate Infrastrukturen) sowie Strukturen und Standards (etwa zur curricularen Integration).

Open Educational Resources (OER)

Freie Benutzbarkeit und Nutzbarmachung von Lehr-/Lernmaterialien

In offenen Bildungsressourcen wird insgesamt ein grosses Potential für die Hochschulen gesehen. Lehre und Lehrqualität wird sichtbar, vergleichbar, auch als Aushängeschild der Universität. Die LearnTechNet-Partner wünschen sich, dass vergleichbar zur Open Access Strategie der Universität Basel eine OER-Strategie erarbeitet wird und sich die Universität Basel früh positioniert.

Des Weiteren sehen die LearnTechNet-Partner in folgenden Themen Potential für die Universität Basel:

Integration von Services

"Gefühlte Integration" universitärer Services hinsichtlich einer verzahnten User Experience.

Gewünscht wird eine gemeinsame Vision für eine Lehr-, Lern- und Administrationsplattform, d.h. die Integration der verschiedenen Services «an einem Ort». Hier sind Klärungen hinsichtlich der Entwicklungswünsche nötig.

Lehr-/Lernräume bzw. Learning Spaces

(Neu-)Gestaltung und adäquate Ausstattung von Lern-, aber auch von Lehrräumen.

Neue Lehr- und Lernformen, die digitale Elemente und eine verstärkte Interaktivität einbeziehen, erfordern auch neue physische Lehr- und Lernräume. Dieser Veränderung von Lehrveranstaltungsformaten weg von traditionellen, vortragsbasierten Formen hin zu diskursiven und praxisorientierten Szenarien muss bei der Campus-Gestaltung Rechnung getragen werden. Zudem sollte diese eine Innovationskultur unterstützen, im Sinne von Learning Spaces als Räume kollaborativer Auseinandersetzung und Wissensgenerierung. Hierfür braucht es ein gesamtuniversitäres Commitment und entsprechende Planungs- und Gestaltungsprozesse.

Learning Analytics

Nutzung spezifischer (anonymisierter) Daten aus Lehr-/Lernszenarien und Studienadministration zur Messung von Lernprozessen und Weiterentwicklung von Lehre und Studium.

Hier ist der Datenschutzaspekt zentral zu beachten.

BYOD (Bring Your Own Device)

Nutzung privater Endgeräte (hier i.d.R. Laptops) durch Studierende

etwa in elektronisch unterstützten Prüfungen, mit entsprechender Software, Zugangs-Management und -sicherung seitens der Universität.